Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

Illustration: Abtransport vom Güterbahnhof mittelst elektrischer Bahn, Kraftwagen und bespannten Krankenwagen

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

Am Hauptbahnhof befindet sich eine ständige Sanitätswache von sechs Mann mit Ablösung für Tag- und Nachtdienst, welche in einem besondern Lokal untergebracht ist. Die Geschäftsstelle ist ebenfalls mit einer ständigen Wache von zwei Mann besetzt. Die ständige Sanitätswache am Güterbahnhof und die dort für die erste Zeit errichtete Krankenstube sind als entbehrlich aufgehoben worden.

Zur Begleitung von Transporten in auswärtige Lazarette oder nach Hause mit der Bahn werden einzelne Kommandos nach dem Bestimmungsort mitgegeben.

Abtransport vom Güterbahnhof mittelst elektrischer Bahn, Kraftwagen und bespannten Krankenwagen.

Der Transport bei Ankunft eines Lazarettzugs am Güterbahnhof, mit welchem durchschnittlich 250 bis 300 Verwundete zugeführt werden, vollzieht sich nach einem durch die Erfahrung festgelegten Plan in einem Zeitraum von etwa zwei Stunden in folgender Weise:

Ein Arzt und ein Beamter der Reservelazarett-Zentrale fahren dem Lazarettzug bis zur nächsten Station entgegen und verteilen unterwegs die Verwundeten mittels Karten in die zur Aufnahme bestimmten Lazarette. Bei Ankunft des Lazarettzuges und Übergabe der Meldung und des Verteilungsplanes stehen die Sanitätskolonne, die Wagen der elektrischen Straßenbahn und die Kraftwagenkolonne, zu denen neuerdings zwei mit Pferden bespannte Krankenwagen der Heeresverwaltung hinzugekommen sind, zum Empfang und Transport bereit. Die Leichtverwundeten, die gehen können, verlassen den Zug und besteigen die durch Aufschrift für ihr Lazarett be-

Badische Landesbibliothek Karlsruhe